

# ÄNDERE DEIN PARADIGMA, ÄNDERE DEIN LEBEN

*Lege JETZT den Schalter um!*

BOB PROCTOR  
VORWORT VON SANDY GALLAGHER



LIFESUCCESSMEDIA

Bob Proctor hat sein ganzes Leben einem einzigen Ziel gewidmet:  
Einen Menschen nach dem anderen zu erreichen und ihm zu versichern,  
dass er nicht nur Großes erreichen kann,  
sondern dass Großes bereits in ihm lebt.

**BOB PROCTOR**

1934 - 2022

Englischer Originaltitel: CHANGE YOUR PARADIGM, CHANGE YOUR LIFE.

Published 2021 by Gildan Media LLC

aka G&D Media [www.GandDmedia.com](http://www.GandDmedia.com)



Copyright © 2021 Proctor Gallagher Institute, LP.

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © der dt. Ausgabe bei Life Success Media GmbH

ISBN: 978-3-903410-03-9

Herausgegeben von:

Life Success Media GmbH, A-6020 Innsbruck

[www.bobproctor.de](http://www.bobproctor.de)

Dieses Werk wurde vermittelt durch die

Literarische Agentur Thomas Schlück GmbH, 30161 Hannover



Herausgegeben gemäß einer Vereinbarung mit WATERSIDE PRODUCTIONS INC.,  
2055 Oxford Avenue, CARDIFF-BY-THE-SEA, CA 92007 USA

Gedruckt in der Europäischen Union. Kein Teil dieses Buches darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors auf irgendeine Weise (elektronisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf andere Weise) verwendet, vervielfältigt oder übertragen werden, es sei denn, es handelt sich um kurze Zitate, die in Artikeln zur Buchbesprechung und in Rezensionen enthalten sind. Es wird in Bezug auf die Nutzung der hier enthaltenen Informationen keine Haftung übernommen. Obwohl alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen wurden, übernehmen Autor und Herausgeber keine Haftung für Fehler oder Auslassungen. Es wird auch keine Haftung für Schäden übernommen, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben.

Titelseitendesign von Patti Knoles

Inneres Design von Meghan Day Healey, Story Horse, LLC

# Inhalt

Vorwort von Sandy Gallagher   vii

**Kapitel 1**   1

Deine unglaubliche Veränderungskraft

**Kapitel 2**   29

Lebst du im Paradigma eines anderen?

**Kapitel 3**   55

Entwickle das Selbstvertrauen, dein Paradigma zu verändern

**Kapitel 4**   73

Paradigmen und Kybernetik: *Richte ein Kontrollsystem ein, um deine gewünschten Resultate zu erzielen*

**Kapitel 5** 87

So beeinflussen deine Glaubenssätze dein  
Paradigma

**Kapitel 6** 107

Ein Paradigma für Spitzenleistungen

**Kapitel 7** 127

Die Lektionen der Dankbarkeit in Freiheit

**Kapitel 8** 139

Der Nutzen des Paradigmenwechsels

**Kapitel 9** 157

Mache dein positives Paradigma zu einer  
lebenslangen Gewohnheit

# Vorwort

von Sandy Gallagher

*H*ast du dich jemals gefragt, warum harte Arbeit oft nicht für das Erzielen der Resultate ausreicht, die du dir für deine Karriere erhoffst? Ist es für dich ein Rätsel, warum du trotz jahrelanger Zielsetzung diese Ziele Jahr für Jahr verfehlst? Bist du neugierig, warum es dir in stressigen Situationen in der Gesellschaft oder in deinem eigenen Leben schwerfällt, deine Einstellung und deine Emotionen unter Kontrolle zu behalten, während andere scheinbar ruhig, gesammelt und zuversichtlich bleiben? Herkömmliche Ratschläge aus dem Persönlichkeitstraining wie ein positives Denken, das Visualisieren deiner Ziele und das Verpacken dieser in Affirmationen fühlen sich oft an, als müsstest du einen Felsbrocken bergauf rollen und nicht wie der mühelose, aufregende Prozess, den du erwartet hast? Die Antwort auf diese Fragen liegt in einem Faktor, auf den wenige Erfolgs- und Motivationsredner, Lehrer oder Philosophen eingehen. Dieser Faktor ist dein Paradigma. Es besitzt die vollständige Kontrolle über deinen langfristigen Erfolg oder Misserfolg.

In diesem Buch präsentiert dir der legendäre Motivationsredner und Experte für Persönlichkeitsentwicklung, Bob Proctor, einige unglaublich wirkungsvolle Inhalte, die bisher den Teilnehmern an seinen exklusiven und stets ausverkauften Seminaren vorbehalten waren. Du erhältst eine Schulung auf Meisterniveau und lernst, wie du auf systematische, konsistente und nachhaltige Weise Ergebnisse erzielen kannst; indem du die schlimmsten Erfolgskiller umgehst, wie die Angst vor dem Scheitern sowie vor Erfolg, den Hang zum Aufschieben und den schlimmsten von allen: die Selbstsabotage.

Bob zeigt dir, wie du diese meisterst, indem du an deinem Paradigma arbeitest – genau an dem Faktor, den die meisten übersehen. Dabei ist dieser doch der wichtigste.

Doch was ist ein Paradigma überhaupt? Du erfährst von Bob, dass ein Paradigma grundlegend aus einem mentalen Programm in deinem Unterbewusstsein besteht, das dein gesamtes gewohnheitsmäßiges Verhalten fast vollständig kontrolliert – und so gut wie dein gesamtes Verhalten beruht auf Gewohnheiten.

Paradigmen bestehen aus einer Vielzahl von Gewohnheiten, die von einer Generation an die nächste weitergegeben werden und sich auf vielfältige Weise manifestieren. Sie sind die Art und Weise, wie du dich

selbst, die Welt und die sich dir bietenden Gelegenheiten wahrnimmst. Paradigmen bestimmen, wie du mit Herausforderungen und Veränderungen umgehst. Wenn du erkannt hast, dass dein gesamtes Verhalten auf Paradigmen beruht, wird deine Weltsicht sich völlig verändern.

Vielleicht kennst du eine Person, die aus Gewohnheit zornig ist, sich über jede Wendung des Lebens aufregt und unfähig ist, das Positive an einer Situation zu sehen. Eventuell kennst du jemanden, der seit Jahren oder sogar Jahrzehnten mit Gewichtsproblemen zu kämpfen hat. Für eine Weile sieht es so aus, als sei er auf dem richtigen Weg: Er verliert an Gewicht und gewinnt an Gesundheit, doch dann fällt er immer wieder in seinen alten Zustand zurück. Oder du kennst einen Menschen, der jahrelang auf einer bestimmten Einkommensebene feststeckt und dem nie der Durchbruch zu einem höheren Level gelingt. Alle diese Ergebnisse werden von Paradigmen gesteuert. Aber so wie Paradigmen ein selbst geschaffenes Gefängnis sein können, so können wir sie auch ändern; damit sie uns die Freiheit geben, uns zu der Persönlichkeit zu entwickeln, die wir sein wollen.

In diesem Buch erhältst du von Bob den Schlüssel, mit dem du dich von einschränkenden Paradigmen

befreien und dein grundlegendes Paradigma – diese unbewusste mentale Programmierung – ändern kannst, um deine Finanzen, deine Gesundheit, deine Karriere, deine Beziehungen und damit dein gesamtes Leben zu transformieren.

Bob Proctor ist der perfekte Lebenslehrer, um dich auf dieser Reise zu begleiten. Er hat den menschlichen Geist und das menschliche Potenzial bei einigen der größten Denker studiert, die die Welt je gesehen hat. Im Jahr 1961 begann er mit dem Studium des legendären Erfolgsklassikers *Denke nach und werde reich* von Napoleon Hill. Dieses Buch veränderte sein Leben. Bob hat sich die Tonaufnahmen der Legende des Persönlichkeitstrainings, Earl Nightingale, tausende Male angehört. Von 1968 bis 1973 arbeitete Bob in der Nightingale-Conant Corporation Seite an Seite mit Earl und startete danach mit seiner Geschäftspartnerin und Mitbegründerin Sandy Gallagher sein eigenes Persönlichkeitsentwicklungsunternehmen, das Proctor Gallagher Institute. Millionen von Menschen haben sich bereits von Bob inspirieren lassen: durch den Film *The Secret*, durch seine Bücher wie den *New-York-Times*-Bestseller *Erkenne den Reichtum in dir*, durch seine Coaching-Programme. oder in seinen Live-Events

## Kapitel 1

# Deine unglaubliche Veränderungskraft

*D*ies wird für einige meiner Leser ein unglaublich wichtiges Buch sein.

Warum sage ich nicht „für *alle* meine Leser“? Ich möchte betonen, dass unbedingt eine Entscheidung erforderlich ist, wenn man sein Leben verändern will. *Du* entscheidest, ob das für dich zutrifft.

Eine Veränderung deines Paradigmas erfordert eine engagierte Entscheidung. Sie ist völlig konträr zu fast allem, was man dich gelehrt hat. Wir gehen zur Schule, nehmen ein Buch, lesen es, stellen Fragen zum Inhalt und machen mit einem anderen Buch weiter. In Wahrheit können wir auf diese Weise den Inhalt eines Buchs nicht wirklich verstehen. Es genügt nicht, ein Buch einmal zu lesen und sich dann wieder mit anderen

Dingen zu beschäftigen.

Unser Paradigma ist durch Wiederholungen entstanden – ständiges, regelmäßiges Wiederholen. Und auf genau diese Weise lässt es sich auch ändern. Für die meisten macht dies jedoch wenig Sinn; sie fühlen sich ihrer Erziehung und ihrer Vergangenheit verbunden. Doch eigentlich war das keine Erziehung. Sie haben einfach nur Informationen angesammelt.

Es gibt Menschen mit eindrucksvollen Abschlüssen von prestigeträchtigen Universitäten, die sich durch das Leben kämpfen. Sie haben nicht genug Geld und keine gute Position. Falls sie selbständig sind, machen sie Bankrott oder geben ihr Geschäft auf. Du fragst dich: „Die sind doch so klug, wie ist so etwas möglich?“

In Wahrheit sind sie nicht klug. Sie haben eine Menge Informationen angesammelt, ohne diese zu nutzen. Ihr Verhalten wird von ihren Paradigmen gelenkt, nicht von ihrem Wissen. Sie tun nicht das, was sie könnten. Aus irgendeinem Grund finden sie nie die Lösung. Sie halten niemals inne, um ihr Verhalten in Bezug auf ihr Wissen zu analysieren.

Über die Jahre habe ich herausgefunden, dass die meisten sehr erfolgreichen Menschen eine unbewusste Kompetenz besitzen. Sie können es nicht in Worte fassen, warum ihnen so viel gelingt. Selbst wenn solch

ein Mensch große Unternehmen aufgebaut hat und Multimillionär geworden ist, kann er dieses Wissen nicht an seine Kinder weitergeben; er weiß nicht, warum er sich so verhält. Dann sagt er: „Na ja, ich mach’ es halt einfach.“ Seine Mitmenschen halten ihn für intelligent, aber das hat nichts mit Intelligenz zu tun. Es hat mit seinem Paradigma zu tun. Unsere Paradigmen lenken uns in einem enormen Ausmaß.

Der Erfolg einer jeden Unternehmung hängt vollständig davon ab, was in unserem Inneren vor sich geht. Es hat nichts mit dem zu tun, was in der Außenwelt geschieht. Manche Menschen haben sogar unter schlechten wirtschaftlichen Bedingungen extrem großen Erfolg. Selbst zur Zeit der großen Wirtschaftskrise waren nicht alle arbeitslos und auch nicht jeder war pleite. Manche waren während dieser Zeit sehr erfolgreich und verdienten Millionen.

Warum waren sie so erfolgreich? Wie konnte das sein? Warum waren ein paar Leute Gewinner? Weil sie sich den Erfolg in ihrem Geist erschaffen haben. Erfolg muss von innen nach außen kommen und nicht von außen nach innen. Wir lassen uns von der Außenwelt lenken, weil man uns darauf trainiert hat. Wir wurden so programmiert, dass die äußere Welt uns unter Kontrolle hält.

## Paradigmen und Gewohnheiten

Es ist eine Illusion zu meinen, dass positives Denken allein genügt. Wir müssen unser Paradigma ändern. Unser Paradigma besteht aus einer Vielzahl von Ideen. Diese werden zu *Gewohnheiten*, sobald sie in unserem Unterbewusstsein verankert sind. Ein Paradigma besteht also aus einer Vielzahl von den im Unterbewusstsein geprägten Gewohnheiten. Eine Gewohnheit ist eine Idee, die sich Ausdruck verschafft, ohne dass wir bewusst daran denken; wir bewegen uns ganz automatisch. Ein Auto zu lenken ist größtenteils Gewohnheitssache. Du kannst es, ohne daran zu denken. Weil du so programmiert bist.

Beobachte dein eigenes Verhalten nach dem morgendlichen Aufstehen 2 oder 3 Stunden lang objektiv und du wirst erkennen, dass die meisten deiner Verhaltensmuster dich nicht zum gewünschten Erfolg führen. Daher solltest du dich fragen: „Warum verhalte ich mich auf diese Weise?“

Jeden Tag tust du ein und dasselbe, weil du darauf programmiert wurdest. Unsere Art zu leben wurde uns einprogrammiert. Zunächst einmal ist da die genetische Programmierung. Sie ist der Grund, warum wir unseren Verwandten ähnlich sehen. Es ist ein Bestandteil unserer

Gene bei der Geburt. In jedem von uns vereint sich ein Genpool, der viele Generationen weit zurückreicht. Unser Paradigma kontrolliert uns; es lenkt und steuert unser gesamtes Verhalten. Das Paradigma eines Menschen hat nichts mit dem zu tun, was er in der Schule gelernt hat. Ist sein Paradigma negativ, wird er im Leben verlieren, selbst wenn er eine großartige Schulbildung erhalten hat. Seine Bildung kann ihm nicht helfen.

Zuallererst müssen wir verstehen, wie ein Paradigma geformt wird. Dann müssen wir erkennen, wie man es ändert. Genau das begreifen die meisten Leute nicht. Das wird uns nicht in der Schule beigebracht. Und es gibt nur sehr wenige Seminare, in denen man es lernen kann. Es war ein Schock für mich, das zu erkennen. Obwohl ich in diesem Bereich tätig war, hatte ich dieses Prinzip nicht wirklich verstanden.

### Unbewusste Kompetenz

Vor langer Zeit, im Jahr 1961, verdiente ich 4.000 Dollar im Jahr, hatte 6.000 Dollar Schulden und keine Ahnung, wie ich je aus dieser Lage herauskommen sollte. 5 Jahre später verdiente ich über eine Million Dollar im Jahr und besaß ein Unternehmen mit Zweigstellen in Toronto, Montreal, Boston, Cleveland, Atlanta und London.

Mein Verhalten war ziemlich unverantwortlich. Ich lebte in London, wo ich für das Gründen eines Unternehmens hingezogen war. Ich ging in den Playboy Club und spielte Roulette. Es war mir egal, wenn ich Geld verlor; ich wusste, wo es war und wie ich daran kommen konnte.

Eines Tages hielt ich inne und fragte mich: „Wie ist das passiert? Warum hat sich mein Leben so dramatisch verändert?“ Ich fand keine Antwort auf diese Frage. Ich verstand den Grund nicht. Ich war in dem Glauben aufgewachsen, dass man sehr klug sein muss, wenn man viel Geld verdienen will. Aber ich wusste, dass ich nicht besonders klug war. Und doch verdiente ich einen Haufen Geld. Man hatte mich in dem Glauben erzogen, dass man ohne fundierte Schuldbildung niemals einen guten Job bekommt. Ich hatte die höhere Schule nur zwei Monate lang besucht. Ich hatte keinen guten Job. Und doch gehörte mir die ganze Firma.

Ich begann, fast alles auf den Prüfstand zu stellen, was man mir beigebracht hatte. Und ich fand heraus, dass das allermeiste davon nicht stimmte. Kann ein Mensch besser als ein anderer sein? Nein. Niemand ist besser als ein anderer. Vielleicht sind seine Ergebnisse besser, vielleicht verdient er mehr, vielleicht ist er produktiver oder kann schneller laufen. Trotzdem sind wir alle exakt

gleich. Würde man uns alle in ein Feuer werfen, wären wir alle auf dasselbe Niveau reduziert. Wir sind Masse, wir sind Energie, wir sind Schwingung – Hautfarbe, Größe oder Geschlecht haben keinerlei Bedeutung. Wir sind alle gleich. Wir müssen erkennen, dass wir alle Gesetzen unterliegen, die präzise und unveränderlich sind. Sie wurden nicht von Menschen gemacht, daher können sie auch nicht von uns Menschen verändert werden. Unser Erfolg hängt davon ab, wie gut wir diese Gesetze verstehen und wie sehr wir in der Lage sind, unser Leben mit ihnen in Übereinstimmung zu bringen.

Eines Tages hatte ich ein euphorisches Erlebnis und alles in meinem Kopf begann sich zu verwandeln. Ich wusste nicht, warum ich mich so und nicht anders verhielt. Ich wusste nicht, warum ich im Leben gewann. Ich hatte keine richtige Ausbildung und keinerlei Geschäftserfahrung. Und so dachte ich mir: „Ich will es herausfinden. Ich will herausfinden, warum ich so erfolgreich bin.“

Es waren 9 ½ Jahre einer bewussten und entschlossenen Suche nötig, bis ich auf die Antwort stieß. Und als ich sie hatte, wollte ich unbedingt damit arbeiten. Ich war in der Gebäudereinigung tätig. Ich hatte mit der Reinigung eines Büros begonnen, am Ende reinigte ich viele Büros in vielen verschiedenen Städten. Dies

alles ließ ich hinter mir, um für die Nightingale-Conant Corporation zu arbeiten. Mein Jahreseinkommen fiel von über einer Million auf 18.000 Dollar. 5 Jahre später verdiente ich 33.000 Dollar.

Ich hätte sogar dafür bezahlt, dort arbeiten zu dürfen und das allein wegen der Inhalte. Ich hielt Earl Nightingale und Lloyd Conant für absolute Genies. Ihre Arbeitsweise verblüffte mich. Ich kannte sonst niemanden, der auf diese Art und Weise arbeitet. Ich wollte von ihnen lernen und das tat ich auch. Wie ein Wissenschaftler studierte ich die beiden. Und ich begann allmählich, alles zu durchblicken. Ich kam während der großen Wirtschaftskrise zur Welt. Als ich gerade mal 6 Jahre alt war, zog die ganze Welt in den Krieg und alles wurde rationiert. Es waren interessante Zeiten für mich, als es nichts als schlechte Nachrichten gab. Niemand interessierte sich dafür, die geistige Entwicklung eines Kindes zu fördern. Meine Mutter musste 3 davon großziehen. Alles drehte sich darum, irgendwie über die Runden zu kommen.

1961 begann ich damit, Earl Nightingales Tonaufnahmen auf einem kleinen batteriebetriebenen Plattenspieler abzuspielen und ich konnte damit nicht mehr aufhören. Noch nie hatte ich jemanden so reden hören wie Earl Nightingale. Damals dachte ich, hätte Gott

eine Stimme, müsste sie so klingen wie seine. Seit dieser Zeit habe ich mich diesen Inhalten verschrieben. Von 1961 an bis zum heutigen Tag habe ich nicht aufgehört, sie zu studieren.

## Bewusstseinsentwicklung

Dieses Wissen sollte in den Schulen gelehrt werden, wenn nicht schon viel früher. Man kann es sogar einem Baby beibringen. Wir sind als menschliche Gemeinschaft von der Entwicklung des Intellekts besessen und ignorieren völlig die Entwicklung unseres Bewusstseins. Eine Person kann 2 oder sogar 3 Dokortitel besitzen und doch kein Bewusstsein dafür haben, wie man Geld verdient, wie man ein Unternehmen aufbaut oder wie man seine Persönlichkeit weiterentwickelt.

Das Gewährwerden ist der Schlüssel. Ich glaube, wir müssen uns bewusst werden, dass wir eins mit Gott, mit der unendlichen Intelligenz sind. Je bewusster wir uns dessen werden, desto mehr wird sich dies in unseren Ergebnissen zeigen. Auch ein Mangel an Bewusstsein wird sich in unseren Resultaten manifestieren.

Eines von Earls berühmtesten Werken ist *Das seltsamste Geheimnis*. Darin führt er aus, dass wir zu dem werden, woran wir denken. Je mehr man sich mit dieser

Idee beschäftigt, umso tiefgründiger wird sie. Ich führe diesen Gedanken ein wenig weiter und füge hinzu, dass wir uns mit der Wahl unserer Gedanken selbst ausbremsen.

Wir müssen mit der Erkenntnis beginnen, dass wir nur einen einzigen Bestandteil des Universums ändern können: uns selbst. Nichts anderes können wir verändern. Wir können nicht die Bedingungen oder Umstände ändern, die uns umgeben. Wir müssen uns an die Geschehnisse anpassen und weitermachen. Aber wir müssen auch verstehen, dass wir größer sind als die äußeren Situationen, denen wir uns gegenübersehen. Ich widme diesen Dingen nicht viel Zeit. Sie gehen vorbei und danach kommt etwas anderes. Es gibt immer etwas da draußen, das uns kontrollieren wird; wenn wir es zulassen. Ich habe beschlossen, es nicht zuzulassen. Ich übe selbst die Kontrolle über mich aus.

Es geht jedoch nicht nur um das, was wir denken, sondern auch um das, was wir verinnerlichen. Nicht alles Gedachte verinnerlichen wir auch. Wir müssen die guten Gedanken verinnerlichen und diese mit Emotionen aufladen, da sie sonst nichts Gutes für uns bewirken können. Wenn dein Denken sich nur auf der Bewusstseinsebene abspielt, kannst du zum Beispiel an Reichtum denken und trotzdem in Armut leben. Und du wirst arm

bleiben, solange du die Gedanken an Reichtum nicht verinnerlicht hast.

Der inspirierende Autor und Redner Neville Goddard, meist nur „Neville“ genannt, hat es wunderbar formuliert: „Die Zukunft muss in der Vorstellung desjenigen zur Gegenwart werden, der seine Umstände weise und bewusst erschaffen hat.“ Uns wurden geistige Fähigkeiten geschenkt, die keine andere Lebensform erhalten hat. Alle anderen kleinen Kreaturen auf der Welt sind in ihrer Umgebung völlig zu Hause, sie fügen sich in ihre Umwelt ein. Wir aber sind völlig desorientiert, weil wir die mentalen Fähigkeiten zur Gestaltung unserer Umgebung erhalten haben. Und doch kann man unser gesamtes Bildungssystem durchlaufen, ohne etwas über diese höheren Fähigkeiten zu erfahren.

Gedächtnis, Wahrnehmung, Wille, Verstand, Vorstellungskraft und Intuition – all das sind phänomenale Kräfte; aber verstehen wir auch ihre Wirkungsweise? Der verstorbene Bestsellerautor Wayne Dyer sagte: „Wenn wir die Dinge anders betrachten, ändern sich die betrachteten Dinge.“ Wenn du deine Wahrnehmung änderst, verwandelst du deine Welt. Wir haben ein perfektes Gedächtnis. Wir haben eine perfekte Intuition. Alle unsere höheren Fähigkeiten sind vollkommen, wir brauchen sie nur weiterzuentwickeln.

Aber da man uns nicht einmal ihr Vorhandensein lehrt, bringt man uns erst recht nicht den Umgang mit ihnen bei. Die Vorstellungskraft ist nicht nur dazu da, um damit zu spielen. Die Welt um uns herum, alles, was wir sehen, entstand zunächst in der Vorstellung und wurde dann in physische Resultate verwandelt. Die Welt folgt bestimmten Gesetzmäßigkeiten.

Der Weltraumingenieur Wernher von Braun hat es sehr gut ausgedrückt. Präsident John F. Kennedy fragte ihn einst: „Was ist nötig, um eine Rakete zu bauen, die einen Menschen zum Mond und sicher wieder zurück auf die Erde bringt?“ Von Braun gab zur Antwort: „Der Wille, es zu tun.“

Der Wille ist eine unserer höheren Fähigkeiten. Er befähigt uns, eine Idee auf unserem geistigen Bildschirm festzuhalten und alle äußeren Ablenkungen auszuschließen. Fokussierst du dich auf eine Idee, muss sie unweigerlich eine Form annehmen. Es ist so, wie es Andrew Carnegie formulierte: Jeder im Geist mit Kraft festgehaltene Gedanke, den man entweder fürchtet oder verehrt, wird unverzüglich beginnen, sich in die praktischste und geeignetste Form zu kleiden, die zur Verfügung steht. Eines der wichtigsten Gesetze des Universums bezieht sich auf die fortlaufende Umwandlung von Energie. Energie nimmt ständig eine

Form an, bewegt sich durch die Form und verlässt diese wieder.

## Energie und Form

An einem klaren Tag kann man am Himmel beobachten, wie sich eine kleine Wolke bildet. Das ist Energie, die Form annimmt. Wird die Wolke immer dunkler und schwerer, fällt Wasser aus ihr heraus. Bleibst du lange genug stehen, kannst du mitverfolgen, wie das Wasser wieder dorthin zurückkehrt, wo es hergekommen ist – die Energie kehrt zu ihrer Ursprungsquelle zurück. Dies trifft auch auf uns zu und auf alles, was wir benutzen.

Unser Leben folgt Gesetzen. Viele Menschen verstehen diese nicht und leben die meiste Zeit nicht im Einklang mit den Gesetzen. Sobald wir die Gesetzmäßigkeiten verstehen und unser Leben harmonisch auf diese ausrichten, bewegt sich alles in die richtige Richtung.

Ralph Waldo Emerson bezeichnete das Gesetz von Ursache und Wirkung als das Gesetz der Gesetze: Was wir aussenden, kehrt zu uns zurück. Wenn du viel Gutes gibst, wirst du viel Gutes zurückerhalten; weil du im Einklang mit dem Guten bist.

Als der Film *The Secret* herauskam, bewirkte er

viel Gutes. Aber er verwirrte auch viele Menschen. Sie glauben an das Gesetz der Anziehung: Man braucht nur an etwas zu denken, um es anzuziehen. Aber die meisten, die über das Gesetz der Anziehung reden, verstehen es nicht wirklich. Das Gesetz der Anziehung ist ein nachgeordnetes Gesetz. Diesem übergeordnet ist das Gesetz der Schwingung. Und dieses besagt, dass sich alles in Bewegung und nichts in Ruhe befindet. Wir leben in einem Ozean der Bewegung und denken auf einer bestimmten Schwingungsfrequenz. Gedanken sind Energie.

Die Frequenz deiner Gedanken bestimmt, was du anziehst; weil davon deine Schwingung abhängt. Du kannst nur das anziehen, womit du dich im harmonischen Einklang befindest. Wenn ein Mensch arm ist, kein Geld hat, noch nie Geld hatte und denkt, dass er reich wird, wird trotzdem arm bleiben. Er befindet sich in einer Schwingung der Armut. Sobald er dies erkennt und es ändert, gelangt er in eine andere Welt und spielt ein völlig neues Spiel.

Wir glauben alle, dass Bildung das Einverleiben von Wissen bedeutet. Aber das stimmt nicht. Die bekannte Pädagogin Maria Montessori meinte: „Wir schicken Kinder zur Schule und halten sie für Gefäße, die gefüllt werden müssen. Aber in Wahrheit sind die Gefäße

bereits voll.“ Alles Wissen und alle Macht, die es jemals gab oder geben wird, sind immer und überall vorhanden. Du verfügst bereits über alles an Wissen und Macht, was du jemals brauchen wirst. Du erhältst keine Energie, sondern du setzt diese nach deinen eigenen Wünschen frei. Wenn du ein Verlangen hast, verfügst du auch über die Energie, dieses zu verwirklichen.

Unsere spirituelle DNA ist perfekt. In jedem einzelnen Menschen steckt Perfektion. Und diese strebt danach, sich in und durch uns auszudrücken. Unser Geist will sich immer ausdrücken und erweitern; er zeigt sich in unserer Essenz als reines, unverfälschtes Wesen. Er will sich immer auf noch großartigere Art und Weise Ausdruck verschaffen. Deshalb wollen wir Dinge haben. Aber eigentlich wollen wir gar nichts haben; wir wollen wachsen: „Ich will schneller laufen, ich will höher springen.“ Das Geistige will sich durch uns ausdrücken. Wir sind spirituelle Wesen. Manchmal hört man Leute sagen, dass sie eine spirituelle Erfahrung machen; aber das stimmt nicht. Sie sind spirituelle Wesen, die eine körperliche Erfahrung machen.

Die in uns liegende Vollkommenheit strebt ständig danach, sich auszudrücken. Aus diesem Grund wollen wir schneller laufen und höher springen. Und wenn wir im Verkauf tätig sind, wollen wir deswegen mehr

verkaufen. Ganz egal, was wir tun: Wir haben das Verlangen in uns, es noch mehr zu tun. Aber wir sollten verstehen, woher das kommt.

## Kreative Unzufriedenheit

Als ich ein kleiner Junge war, meinte meine Großmutter oft zu mir: „Du solltest mit dem zufrieden sein, was du hast.“ Meine Oma war ein Engel und ich wollte ihr nicht widersprechen; denn wie kann ein Engel sich irren? Doch sie irrte sich.

Wir sollten uns nie mit dem zufriedengeben, was wir haben.

Unzufriedenheit ist ein schöpferischer Zustand. Wenn wir mehr wollen, werden wir auch mehr tun. Es geht nicht darum, mehr zu bekommen. Falls du denkst, mehr zu haben würde dich zu einem besseren Menschen machen, belügst du dich selbst. Du wirst eine fürchterliche Enttäuschung erleben. Es geht darum, mehr *zu tun*. Damit bringst du mehr von dir in das Fest des Lebens ein. Und nichts anderes tue ich: Ich bringe mehr von mir an die Oberfläche. Ich will meine Aufgabe heute noch besser erfüllen als gestern.

Die Idee des Ruhestandes geht von der Vorstellung aus, im Leben so viel Geld zur Verfügung zu haben, dass

man nicht mehr zu arbeiten braucht. Aber wir sind nicht für die Arbeit gemacht; die Arbeit ist für uns gemacht. Unsere Arbeit schenkt uns Zufriedenheit. Du tust deine Arbeit für dieses Gefühl der Zufriedenheit. Du erhältst eine Bezahlung, weil du deinen Mitmenschen dienst. Du verdienst dein Geld mit dem Erbringen einer Dienstleistung.

Hier gilt es, einiges klarzustellen: Wir verstehen das falsch, weil Menschen in Machtpositionen es falsch verstanden haben und es an uns weitergaben; und weil wir meinten, dass sie sich unmöglich irren konnten.

## Unternehmen und Systeme

Bis hierher haben wir über Einzelpersonen gesprochen. Nun wollen wir diese Idee in einen größeren Rahmen bringen, wie zum Beispiel ein Unternehmen. Die Prinzipien sind sehr wichtig. Ich glaube jedoch nicht, dass Menschen in Schlüsselpositionen sie richtig verstehen. Es wird viel Geld für Systeme, Gebäude und Dinge ausgegeben, aber viel zu wenig für die Menschen.

Nehmen wir beispielsweise ein Hotel. Ist das Hotel menschenleer, ist es kein Hotel mehr – es ist einfach nur ein Gebäude voller Zeug. Ein Hotel besteht aus Menschen. Wenn wir ein Geschäft aufbauen wollen,

müssen wir Menschen fördern.

Jeder besitzt Potenzial. Wir müssen lernen, dieses Potenzial zu entwickeln. Willst du, dass eine Person mehr leistet, solltest du ihre Wünsche in Erfahrung bringen. Sie wird sich mehr anstrengen, wenn sie auf etwas hinarbeitet, das sie wirklich will. Auch du musst etwas wirklich wollen, um mehr von dir in das Fest des Lebens einzubringen.

Häufig sagen wir zu einem Mitarbeiter: „Hören Sie mal, hier haben Sie einen Fehler gemacht. Ich will Ihnen zeigen, wie es richtig geht.“ Aber er kehrt trotzdem wieder zu seiner alten Vorgehensweise zurück, weil er darauf programmiert wurde. So will es sein Paradigma; man kann es nicht verändern, indem man dem Mitarbeiter etwas erzählt. Ein oder zwei Tage lang verhält er sich vielleicht anders, aber dann – zack! – kehrt er zu seinem Paradigma zurück.

Ein Paradigma ist wie ein Thermostat: Es stellt die Leistungsfähigkeit eines Menschen auf einen bestimmten Level ein. Wenn wir seinen Leistungslevel ändern wollen, müssen wir sein Paradigma verändern. Wir müssen den Thermostat anders einstellen. Dazu müssen wir seine Funktionsweise verstehen. Wir müssen die Menschen weiterbilden. Damit erkennen sie, wer sie sind, was sie sind und was sie antreibt.

Ich bin in Unternehmen gegangen und habe dort diese Prinzipien gelehrt – mit sagenhaften Ergebnissen. In den 1970er-Jahren schulte ich zwei der größten US-amerikanischen Versicherungsunternehmen, Prudential of America und Metropolitan. Sie erzielten Umsatzsteigerungen von hunderten Millionen Dollar, weil ich ihren Mitarbeitern aufzeigte, wie sie sich ein paar neue Gewohnheiten aneignen können. Ich brachte sie dazu, sich jeden Morgen um 9 Uhr mit einem Interessenten zusammzusetzen und ihm einen Versicherungsvertrag im Wert von 100.000 Dollar anzubieten. Ich sagte ihnen: „Sie brauchen den Vertrag nicht zu verkaufen, fordern Sie Ihren Kunden einfach nur auf, ihn abzuschließen. Es gibt nur zwei Dinge, die Sie anders machen müssen: Legen Sie Ihren ersten Termin vor 9 Uhr morgens und fordern Sie jeden Kunden auf, eine Versicherung im Wert von 100.000 Dollar abzuschließen.“ In einer Woche verkauften die Versicherungsagenten mehr 100.000-Dollar-Verträge als zuvor in einem ganzen Jahr.

Ich führte Schulungen in Gefängnissen durch, hier geschah dasselbe. Erklärst du einem Menschen, warum er zu bestimmten Resultaten gelangt und wie er diese ändern kann, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass er sie ändern wird. Drängt man ihn jedoch zur Veränderung, wird nichts passieren.

Die Menschen wehren sich nicht gegen Veränderungen; sie wehren sich dagegen, verändert zu werden. Wenn du beschließt, dich zu verändern, geschieht es auch. Wenn ich deine Veränderung entscheide, ohne dass du es selbst willst, wirst du dich gegen meine Anstrengungen wehren. Wir müssen die Menschen dazu bringen, dass sie sich selbst ändern, verbessern und mehr leisten wollen. Hierfür müssen wir verstehen, was sie antreibt. Wir müssen begreifen, wie ihr Geist funktioniert. Diese Aufgabe obliegt nicht nur Psychologen. Es ist etwas, das jeden angeht; denn Geist ist Bewegung und unser Körper ist die Manifestation dieser Bewegung.

Es gibt eine Geschichte über Mahatma Gandhi. Ein Mann bahnte sich durch eine gewaltige Menschenmenge seinen Weg und überreichte Gandhi ein Blatt Papier. Er bat: „Würdest du mir bitte eine tiefgründige Botschaft aufschreiben, die ich mit nach Hause nehmen kann?“ Und Gandhi schrieb: „Ich bin meine Botschaft.“ Bist du eine Führungskraft, musst du auf dem Schwingungslevel agieren, auf dem auch die Menschen um dich herum agieren sollen. Du musst deine Ziele für deine Organisation oder dein Unternehmen vorleben.

Wenn wir wollen, dass die Menschen sich selbst verstehen, müssen wir uns selbst verstehen. Wir müssen mit ihnen gemeinsam studieren.



Erhältlich bei

[www.meinerfolgsshop.de](http://www.meinerfolgsshop.de)

und im ausgewählten Buchhandel



LIFESUCCESSMEDIA